

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 9 (1883)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der große Stadtrath von Bern legt den Gaspreis um 5 Cts. herunter. Es soll jetzt Jedermann sich billiger Licht verschaffen können — wenn's nur nicht darnach ist!

zur Verfassungsrevision.

Bürger: Und was gedenkt der i die neu Vissung uf'näz wegem Stimmrecht?

Verfassungsraih: Das geit eiaich so: Nume Zi, wo recht stimme, erhalte i Zukunft 's Stimmrecht.

Heirathsantrag.

Ein nicht mehr junger, aber auch nicht unintelligenter und insbesondere thatkräftiger Mann, Pächter eines Fondsanstellungslooses mit Chance, gestützt auf einen Trockfeller in den bisher veröff. nützlichen Ziehungsergebnissen, in der offiziellen Gewinnliste mit einem Haupttrüffler zu figurieren, wünscht behufs Erweiterung seines Guldäfers die Bekanntheit eines nicht ungewöhnlichen Frau zimmer zu machen.

Möglich.

Hans: Die verfluchte Kugel! Hat sie mir nicht die schöne Wurst gefressen, die ich mir zum Jambik aufgehoben. Ich wollt', das verfluchte Thier wäre im Pfefferland!

Peter: In Alles möglich, das wird wahrlich endlich schon noch dahin kommen in die'r — Pfefferzeit.

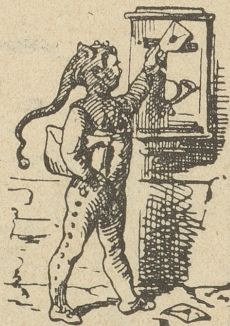
Sauferliches.

A.: O, es geht doch nichts über einen kapitalen Sauer!

B.: Ja wohl, da wird Mancher dabei selbst Sau sehr.

Sieben Jahre haben wir geweint, jetzt kommen wir doch einmal wieder zu rechten Weinen.

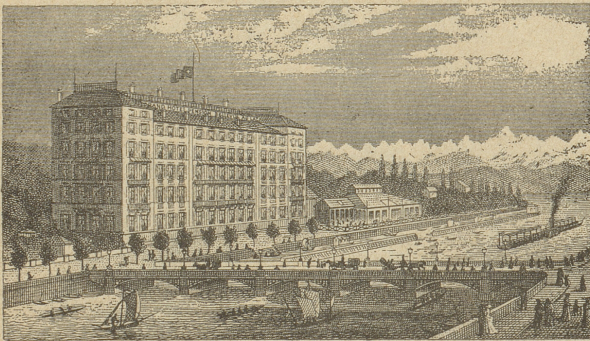
Briefkasten der Redaktion.



Schnepf. Im Luz. „Vaterland“ publizirt die Sanitätskanzlei „auftragsgemäß“ folgendes: „Zufolge Schlußnahme des Sanitätsrates sind folgende Lebensmittelverkäufer in Ausführung der Bestimmungen der Lebensmittelverordnung und gemäß auf das Resultat der chemischen Analyse dem Strafrichter überwiesen worden wegen zu hohem Mehl- resp. Frodehalt seiner „Branntw.“. Wer ist da wohl am meisten zu tadeln: der „Branntw.“ machende Strafrichter oder diejenigen, welche diese Wüste zur Strafe ehen müssen? Gewiß eins so barbarisch wie das andere. — **P. i. E.** Daß nicht 63jährige als kleinere Zahlen bei der Verlesung heranzukommen, ist doch gewiß selbstverständlich und sehr leicht auszurechnen. 500,000 Loese und zifra 5000 Gewinne = 1 Gewinn auf 100 Loese; also ergibt sich folgende Chancen-Rechnung: 1-99 = 1; 100-999 = 9; 1000-9999 = 90; 10,000-99,999 = 900; und 100,000 bis 500,000 den Rest, nämlich 4000 Gewinne; oder auch so: auf fünf 63jährige Zahlen folgt eine 63jährige; auf 50 fünfzigjährige eine 43jährige; auf 500 vierzigjährige eine 33jährige; auf 5000 dreißigjährige eine 23jährige. Nebenbei Sie nun die Reihe der gezogenen Nummern und Sie werden finden, daß der Zufall ziemlich genau rechnet und eine Begünstigung eher den Kleinern als den 63jährigen Zahlen zufällt. Eine Tombola würde auch kein besseres Resultat liefern. — Ihre übrigen Ansichten aber über die Lotterie theilt mir vollkommen, glauben aber nicht — und die Erfahrung lehrt es zur Genüge, — daß sich der Spielteufel weggescheut läßt. Aus der Schweiz wandern noch jetzt alljährlich über 10 Millionen Franken in ausländische Lotterien und dieses Faktum muß zu denken geben. Die Lotterie bringt man nicht um; aber sie ein dämmen und möglichst gefahrlos machen, ist Aufgabe des Staates. Also eine Staatslotterie! Warum nicht? Muß der Staat nicht die verlotterten Existenzen erhalten, ohne von ihrem weggenommenen Gelde auch nur einen Centime geüben zu haben? Und so gibt's noch Vieles, die Frage diskutierbar zu machen. — **G. i. L.** Eine Befreiung ging uns von betr. Firma nicht zu. — **Ph.** Nicht Geld oder Blut, sagt der heiligsüchtige Wegelagerer; sondern Geld und Blut. Junges Blut und viel Geld. — **Spatz.** Besten Dank; brüßlich ein Mherce. — **Jobs.** Was? In der Hauptstadt hat das Schwirratzen gebabt? Es soll davon Notiz genommen werden. — **B. i. B.** Grütli und Mülli können in dieser Form gut neben einander gehen. Für das I. Quartal vorgemacht. — **A. J. i. G.** Erhalten und ausgeführt. — **S. i. A.** Besten Dank. — **Verschiedenen:** Anonymus wird nicht angenommen.

Gd. Hôtel-Pension BELLEVUE au lac, Zürich (Suisse)

à côté du Pont Neuf. OUVERT TOUTE L'ANNÉE. et du nouveau Quai.



F. A. POHL, Propriétaire.

Arrangements pour séjours prolongés.

CHAMPAGNE
FRITZ STRUB & C^{ie}

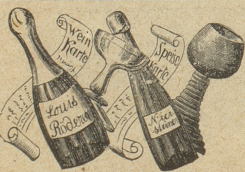
(Bl. 25)

Reims

Basel

22 - Rue de Cernoy - 22

3 - Faubourg St-Jean - 3

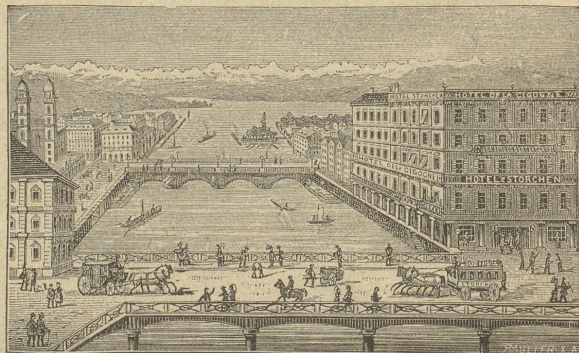


Ad. Kreuzer's
EINSTUBE

(B. 25) Zürich, „Linthescherhof“
Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof.
Reingehaltene feine Mosel, Rhein-, französische
und Landweine.

— Kalte und warme Speisen. — Billige Preise. —
Gesellschaftszimmer mit Piano.

Hôtel Storchen am See, Zürich



H. GÖLDEN

In schönster Lage

im Centrum der Stadt

Mit herrlicher Aussicht

auf See und Alpen

Mäßige Preise

Omnibus zu allen Zügen

Prix modérés

Omnibus à tous les trains

Dans la plus belle situation

au centre de la ville

Avec une vue splendide

sur le lac et les alpes

Table d'hôte 12 1/4 Uhr. Diners à prix fixe

Restauration à la carte

Zimmer von Fr. 2. — an inkl. Service

Die Herren Braner, Restaurateure und sonstigen Interessenten

lade ich ein, den bei mir versuchsweise aufgestellten

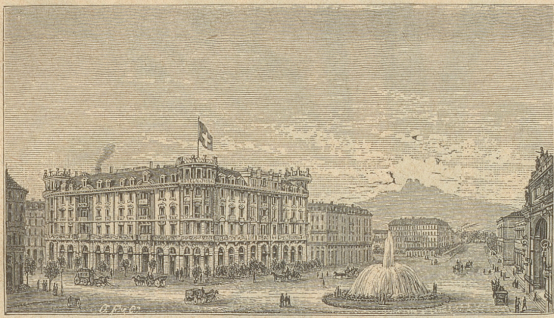
(B. 1)

Bierdruckapparat mit flüssiger Kohlensäure

in Thätigkeit zu besichtigen und sich zu überzeugen, dass ein wochenlang
im Anstich liegendes Bier nicht weniger gut und wohlschmeckend ist als
beim Anzapfen des Fasses, abgesehen von den vielen sonstigen grossen
Vorthellen des Apparates.

Richd. Pfaff, Sihlstrasse 11, Zürich.

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.
Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire.

Engros Export.
Lieferanten vieler hohen
Behörden, Kommunen
und Korporationen.
Zahlreiche
Anerkennungen, stets
das Neueste und
Vollkommenste in dieser
Branche.



Medaillon, fein vernickelt, Fr. 3 bis 4.

Krüger & Meyer.

Fabrik vulkanischer Kautschuk-Stempel etc.

Basel und Freiburg i. B.

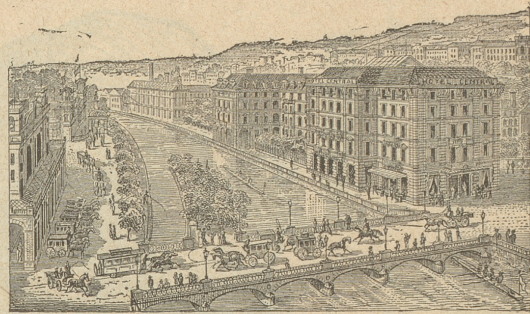
Berloque- oder Taschen-Stempel in drei Nummern mit Gravirung und Stempel, fein vergoldet von Fr. 5 an. — Medaillons mit abnehmbarer Platte, fein vernickelt, in Silber vergoldet und rein Gold mit Stempel von Fr. 3 an. — Kapsel-Stempel in Form einer Uhr, vernickelt von Fr. 3 an. — Viktoria-Stempel, selbstfärbender Taschenstempel in viereckiger Form, mit und ohne Datuvorrichtung von Fr. 4 an. — Automaten, beliebiger Taschenstempel, selbstfärbend, fein vernickelt, mit und ohne Petschaft, 1 bis 4 zeilig von Fr. 3 an. — Taschenbleistift mit selbstfärbendem Kautschukstempel, wichtig für Geschäftspersonen, fein vernickelt von Fr. 3 an. — Taschen-Feuerzeuge, vernickelt mit Stempel von Fr. 3. 50 an. — Datum-Handstempel mit drehbaren, massiven Kautschukrädern, äusserst solid, vernickelt, für immer verstellbar mit Firmaplatte, oval, rund etc. von Fr. 12 an. — Datum-Einsatz-Stempel für Typen in allen Sprachen, als Handstempel mit Platte in jeder Form von Fr. 10 an. — Selbstfärbende Datum-Einsatz-Stempel in Messing polirt und vernickelt, inklusive Typen, Platte in jeder Form von Fr. 16 an. — Selbstfärbende Apparate in allen Grössen und Formen, fein vernickelt, sehr praktisch für Bureaux etc. von Fr. 6 an. — Monogramme und Initialen nach Zeichnen von Wäsche mit garantirt schwächerer Farbe von Fr. 2 an. — Handstempel in allen nur denkbaren Formen und Ausführungen von Fr. 2. 50 an. — Stempelfarbe in allen Nüancen pr. Dtz. Fr. 2. — Kleine kompl. Druck-reien mit 100 massiven Kautschuktypen, Kasten, Pinzette, Halter etc. Fr. 10, geeignet, jeden Stempel nach Wunsch anders herzustellen. **Versandt gegen Nachnahme** bei Voreinsendung des ungefähren Betrages, franko. Musterblätter gratis und franko, Kataloge gegen Einsendung von Fr. 1 in Briefmarken. (O-4079-B)
Wiederverkäufer, Agenten und Reisende aller Orts gesucht.

„Der Nebelspalter.“

Abonnements per **drei Monate à Fr. 3** werden von allen **Postämtern** und **Buchhandlungen** und von **Unterzeichneter** angenommen.

Die Expedition.

Central-Hôtel Zürich.



Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich.

100 angenehme Zimmer von Fr. 1. 75 an. — Table d'hôte mit Wein à Fr. 3. — Kl. Diners im Restaurant à Fr. 1. 50 und Fr. 2. — Bier stets direkt frisch vom Fass. Restauration und Terrasse. Bäder im Hause. Tramwaystation. —

Für Tit. Handelsreisende reduzierter Spezialtarif.

J. W. Habegger-Kern, Directeur-Gérant.

Küssnacht bei Zürich.
Hôtel z. „Sonne“ am See.

1 Stunde von Zürich. Fahrzeit 20 Minuten.
Täglich 9malige Dampfschiff-Verbindung.

Schöner Ausflug per Schiff oder Wagen.

Grosse schattige Gartenanlagen.

Schöne Restaurationssäle.

Neu möblierte Zimmer.

Restauration à la carte den ganzen Tag.

Diners und Soupers zu festen Preisen.

Spezialität in Fischen und Edelkrebsen.

Beste in- und ausländische Weine.

Telephonverbindung mit Zürich.

Höflichst empfiehlt sich

E. Guggenbühl-Brunner,
Besitzer.

Küssnacht près Zurich.
Hôtel du „Soleil“ au lac.

1 lieue de Zurich, 20 min. en bateau à vapeur
9 courses de bateau à vapeur journallement.

Belle excursion en bateau et voiture.

Grands jardins ombragés.

Belles salles de restauration.

Chambres meublées à neuf.

Restauration à la carte à toute heure.

Diners et soupers à prix fix.

Spécialité de poissons et écrevisses.

Bons vins du pays et étrangers.

Téléphon de Zurich.

Se recommande

E. Guggenbühl-Brunner,
propriétaire.

— Mailand. —

BIERHALLE UTO via Silvio Pellico 6.

Zwischen Domplatz und Gallerie.

Vorzügliche Exportbiere aus der Brauerei am Uetliberg Zürich.

M2347Z]

Teof. Naef.

Zürich. 67 Bahnhofstrasse 67 Zürich.

Badestühle

mit Heizvorrichtung,
sehr praktisch und billig, empfehlen

J. Stapfer & Cie.



Mailand. Hôtel Passarella.

Restaurant. Empfohlenes Haus. Zimmer von Fr. 1. 50 an aufwärts.